

## **Fachtag Quo vadis VI - Gewaltprävention: Methoden gegen Mobbing und Cybermobbing am 28.9.2011**

Begrüßung Dieter Martens

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte die Gelegenheit kurz nutzen, mich heute hier zu verabschieden, nicht weil ich gehe, sondern weil wir uns zukünftig etwas anders organisieren. Ich freue mich, dass wir durch Vera Bethge unterstützt werden. Ab dem 01.09.2011 hat sie die Aufgabe der Fachlichen Steuerung Jugendarbeit, genauer der Jugend- und Familienförderung, übernommen. Mein Aufgabengebiet bleibt weiterhin die Fachliche Steuerung der Jugendsozialarbeit nach § 13.

Die meisten von Euch erinnern sich sicherlich an den Start der Quo-vadis-Fortbildungsreihe 2008, der Titel war „Quo vadis Jugendarbeit?“. Damals war dies die wichtigste Frage und glücklicherweise wurde der Titel beibehalten, weil er auch für die Zukunft eine zeitgemäße Bewegung markiert.

Quo-vadis war ursprünglich mit dem Ziel verbunden, der Kinder- und Jugendarbeit eine fachliche Unterstützung bei der Positionierung zu geben, nachdem die Regionalisierung des Jugendamtes vollzogen wurde. Die Kinder- und Jugendarbeit drohte an Bedeutung zu verlieren und befürchtete als Prävention der Hilfen zur Erziehung instrumentalisiert zu werden.

Zwischenzeitlich kann konstatiert werden: Die Kinder- und Jugendarbeit hat sich über 5 Quo-vadis-Fachtage fachlich, sozialräumlich –insbesondere hinsichtlich der gemeinsamen Aufgabe des Kinderschutzes- und über reale Kooperationsbeziehungen positioniert. Sie weist wöchentlich immer über 2.000 frei zugängliche interessante Angebote für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern aus.

Diese Angebote wurden im Jahr 2010 von rund 4.400 StammbesucherInnen (= 8 % der Altersgruppe 6-27 Jahre) genutzt. Das heißt, sie kamen regelmäßig täglich und für den Tag dieser Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen war der Besuch einer unserer Einrichtungen strukturierend und prägend.

Unsere dialogische Evaluation für 2010 hat ergeben, dass die Kinder- und Jugendeinrichtungen derzeit 615 feste Kooperationsbeziehungen unterhalten, die meisten davon mit Schulen. Ein zweites Kinder- und Jugendrechtshaus ist in enger Kooperation mit den Schulen im Süden des Bezirks entstanden. Trotz alledem legen die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen Wert auf die Feststellung, dass sie sich zwar über vereinbarte Zeitfenster und auch thematisch für schulische Kooperationen öffnen, aber einen definierten eigenen Handlungsauftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit über das KJHG haben, der nicht verloren gehen darf.

Die Kinder und Jugendlichen lassen sich auf eine enge wechselseitige Beziehung zu unseren Mitarbeiterinnen ein, sie begeben sich freiwillig in außerschulische und soziale

Lernzusammenhänge. Wir unterstützen sie bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und ermöglichen ihnen Partizipation und Gestaltung.

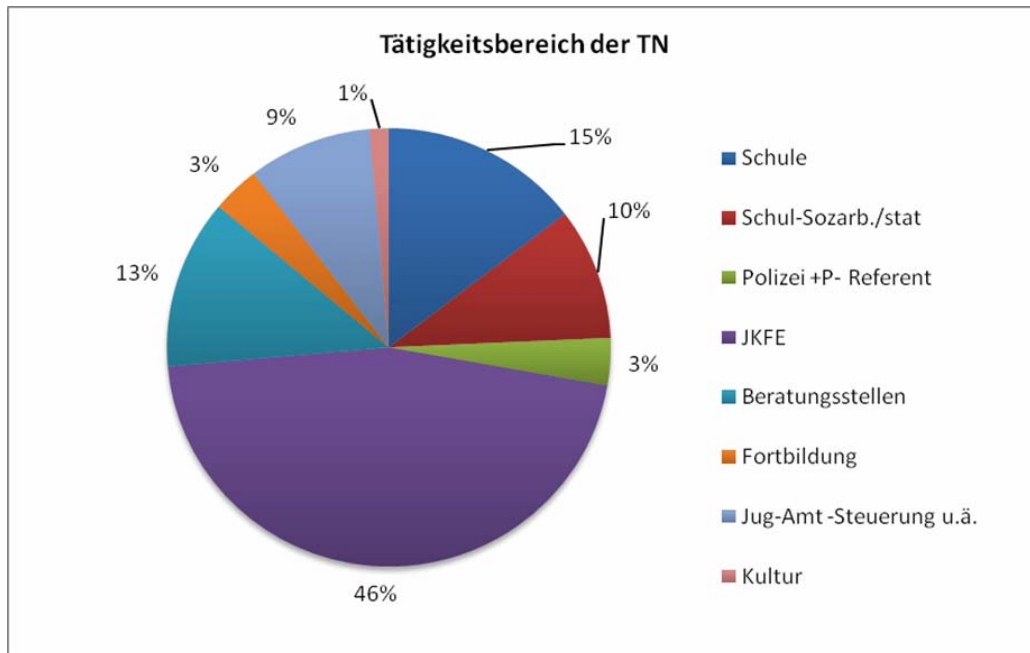
Unschwer ist zu erkennen, dass wir mittlerweile zu einem wichtigen Akteur im Sozialraum geworden sind, der profiliert und mit einem nachweislichen Gebrauchswert für die Besucherinnen und Besucher, für die RSD und die Kooperationspartner daher kommt, der rechtskreisübergreifend denkt und handelt, der Konzepte vorantreibt und Drittmittel akquiriert, der Themen aufgreift und in interessante Projekte umsetzt, und der als Teil des Jugendamtes eine der wichtigsten Aufgaben repräsentiert.

Zeugnis dieser Entwicklung ist die heutige Veranstaltung als Quo-Vadis Fachtag, der über die Bezirksgrenzen hinaus Aufmerksamkeit und Interesse hervorruft und der sich durch eine auffallend hohe Anzahl von teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern auszeichnet, die ich bei dieser Gelegenheit herzlich begrüßen möchte.

### Statistik – Anmeldungen:

#### Teilnehmende nach Geschlecht

Männlich	59
Weiblich	87
	<b>146</b>



Besonderer Dank gilt unserer „Studiengruppe Cybermobbing“ zur Vorbereitung, die den hohen fachlichen Anspruch an diesen Fachtag garantiert hat.

Ich wünsche uns allen viel Erkenntnisse und viel Erfolg beim Fachtag und in der Weiterentwicklung von Kooperationen.